



„Ich bin im Offenen Ganztage“ - Annika erzählt von ihrem Alltag in der Edith-Stein-Grundschule

„Mein Name ist Annika, ich bin 10 Jahre alt und gehe in die 4.Klasse der Edith-Stein-Grundschule in Krefeld-Uerdingen. Ich bin auch im Offenen Ganztage, weil meine Mama und mein Papa arbeiten. Meine Betreuerin fragte mich, ob ich mal von einem Tag im Offenen Ganztage erzählen kann:

Ich hasse es, wenn um zehn vor sieben der blöde Wecker klingelt und ich aufstehen muss. Dabei habe ich noch Glück, denn andere Kinder müssen viel früher aufstehen, weil sie mit dem Bus zur Schule kommen. Ich wohne in der Nähe und gehe zu Fuß. Um halb acht ist es im Ganztage noch recht ruhig, da kommen nicht ganz so viele Kinder. Ich kann lesen, ein bisschen erzählen oder einfach nur rumsitzen. Den Vormittag bin ich dann in der Schule. Nach Schulschluss gehe ich in den Ganztage. Meistens habe ich Hunger, aber je nach dem wann ich Schule aus habe, muss ich erstmal Hausaufgaben machen und dann essen. Das ist sehr oft lecker und ich esse gerne mit so vielen zusammen, auch wenn es laut ist. Ganz toll finde ich es, wenn es Nachtisch gibt. Die Hausaufgaben sind das Blödeste am Ganztage. Ich weiß, dass sie wichtig sind und ich bin auch froh, dass ich von den Betreuern immer Hilfe bekomme. Die sind auch alle so ziemlich nett und haben tolle Ideen für die Arbeitsgemeinschaften nach den Hausaufgaben.

Da können wir basteln, Laubsägearbeiten machen, nähen, gehen zum Sport, drucken mit verschiedenen Sachen und vieles mehr. Wir haben auch eine Garten-AG an der ich sehr gerne teilnehme. Ich finde es schön, wenn wir z.B. Kartoffeln pflanzen, sehen wie sie wachsen und dann ernten und essen. Ich habe im Ganztage ziemlich viele Freunde, sogar mehr als in meiner Klasse. Ich fühle mich hier wohl und bin



Ferdinand Georg Waldmüller, „Nach der Schule“.

sehr gerne hier (leider nur noch bis zum Sommer, da ich ja dann auf eine andere Schule muss). Wenn wir um vier Uhr am Nachmittag aufräumen müssen, bin ich ganz erstaunt, dass der Tag schon vorbei ist. Müde und glücklich gehe ich dann nach Hause und freue mich auf morgen. In den Ferien gibt es auch eine Betreuung durch den offenen Ganztage. Da haben wir schon ganz viele tolle Projekte gemacht.

Einmal haben wir zusammen mit der KRETA ein Zirkusprojekt aufgeführt. Zuerst haben wir Kunststücke gelernt, das war ganz schön schwer, mit der Zeit wurden wir aber immer sicherer und haben uns viel mehr zugetraut. Dann haben wir eine Aufführung im Altenheim Kunigundenheim und in der Uerdinger Fußgängerzone gemacht, das war schön.“

(Protokoll: Jutta Liegener)

Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SKF Krefeld e.V. beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

Spendenkonto:
Sparkasse Krefeld
Kontonummer: 1818
BLZ: 32050000

SkF - Mosaik

SkF-Geschäftsführerin Tanja Himer zum Thema „Schule“



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen hiermit die zweite Ausgabe des SKF-Mosaiks präsentieren zu können. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit der aktuellen Situation der Offenen Ganztageschulen. Nach den PISA-Studien begann 2003 auch in Krefeld eine Umstrukturierung der Grundschulen hin zu den „Offenen Ganztageschulen“. Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren arbeitet der Sozialdienst ka-

tholischer Frauen in der Betreuung an Offenen Ganztageschulen. Heute sind wir Träger des Offenen Ganztages an der LVR Förderschule Hören und Kommunikation sowie den beiden Grundschulen Lindenschule und Edith-Stein-Schule. Seit Dezember 2009 kommt an drei Tagen in der Woche die offene Übermittagsbetreuung an der Prinz-Ferdinand-Hauptschule hinzu. Der Offene Ganztage befindet sich im Wandel und gewinnt, als wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, zunehmend an Gewicht. Die folgenden Artikel beschäftigen sich mit Eindrücken, Stolpersteinen und Potenzialen des Offenen Ganztages aus unterschiedlichen Betrachtungen.

Wir laden Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten anhand einiger Beispiele einen kleinen Eindruck davon zu gewinnen, wie „Haupt- und Ehrenamtliche“ den Offenen Ganztage erleben.

Ihre Tanja Himer

Offener Ganztage an der LVR Förderschule Hören und Kommunikation

Von Elke Flohr, Schulleiterin

Seit 2006 gestalten wir mit dem Sozialdienst katholischer Frauen den offenen Ganztage an unserer Förderschule. Neben den Herausforderungen an allen offenen Ganztageschulen im Regelbereich kommen für die Mitarbeiterinnen des SKF in unserer Schule Kinder im Förderschulkindergarten und bis zur Klasse 6 im offenen Ganztage betreut. Außerdem stellt die Kommunikation

mit schwerhörigen und gehörlosen Schülern und Schülerinnen immer wieder eine besondere Anforderung dar. Einführungen in den Umgang mit den Hörgeräten, in die Deutsche Gebärdensprache und in Hörgeschädigtenkunde müssen zusätzlich von den Mitarbeiterinnen geleistet werden. Durch die Einführung der offenen Ganztageschule können unsere Schüler

und Schülerinnen mehr Zeit für Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung gemeinsam nutzen. Durch das große Einzugsgebiet, linker Niederrhein, und die Kommunikationsproblematik haben unsere Kinder viele ihrer Freunde in der Schule und sie sind gern mit ihnen auch am Nachmittag zusammen. Sie wollen gemeinsam spielen, ihre Freundschaften weiterentwickeln und Zeit dafür haben, nicht nur in den Pausen. Die Ferienbetreuung wird auch von vielen Kindern genutzt, weil ihnen der soziale Kontakt wichtig ist und sie so mit ihren Freunden spielen können. Die gemeinsamen Erlebnisse prägen dann auch wieder den sozialen Umgang miteinander, da man sich besser kennen und schätzen lernt.



Die Tätigkeitsfelder des SKF Krefeld e.V.:

- Rat & Hilfe -
- Schwangerenberatung
- Allg. Sozialberatung
- Trennung & Scheidung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Verfahrenspflegschaften
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Mädchenwohnheim St. Irmgardis
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Betreuungsverein
- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- Offene Ganztageschulen

Impressum:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld
 Vorstand: Ulla Dietz, Vorsitzende; Dr. Helga Schulte-Wissermann, stellv. Vorsitzende; Nina Multhoff; Helga Spang; Birgit Klapdor
 koopt. Mitglieder: Marianne Jösch & Susanne Hein-Reipen

Geschäftsführung

Tanja Himer
 Blumenstr. 17 - 19
 47798 Krefeld
 Tel.: 02151-6337-0
 Fax: 02151-633712
 email: info@skf-krefeld.de
 www.skf-krefeld.de

Inhalt, Redaktion & Layout:

Nina Multhoff (NiMu),
 Birgit Klapdor (BiKi),
 Helga Schulte-Wissermann (SchuWi)



Wir machen Schule - wer macht mit?

Unentschlossen und verträumt blickt Marco auf sein Heft. Das gemeinsame Mittagessen mit seinen Schulkameraden ist vorbei; es hat gut geschmeckt - der Nachttisch war selbstgemacht - und jetzt sind die Hausaufgaben dran. Die Betreuungspersonen sind gerade mit den anderen Kindern beschäftigt. Marco dreht an seinem Stift. Da kommt „seine“ Betreuerin, Monika Lembcke, auf ihn zu: „Na Marco, lass uns mal schauen, was du heute aufhast!“ Sie lächelt aufmunternd. Aha, jetzt hat er den Überblick und legt mit dem Rechnen los. Winkt doch ein „Erledigt!“ unter den fertigen Hausaufgaben und die Aussicht auf eine entspannte Bastelstunde danach und, wenn das Wetter schön bleibt, noch ein wenig Fußballspielen auf dem Hof, bis es dann nachmittags wieder nach Hause geht. „Tschüs, Marco!“ „Tschüs, Frau Lembcke, bis morgen Mittag!“

Marco ist eines der Grundschulkind, die den „Offenen Ganztage“ in Anspruch nehmen, eine verlässliche Nachmittagsbetreuung in der Schule. An drei Krefelder Schulen - Lindenschule, Edith-Stein-Schule, LVR Förderschule Hören und Kommunikation - bietet der SkF Krefeld dieses sozialpädagogische Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot am Schulnachmittag an, in enger Abstimmung mit der Schule und ihrem pädagogischen Konzept. Nach dem Unterricht erhalten die Kinder ein warmes Mittagessen und werden anschließend bei der Durchfüh-

rung ihrer Hausaufgaben betreut und angeleitet. Und auch Aktivitäten wie Sport und Spiel, Basteln und Handwerken, Musizieren, Vorlesen, PC-Kurse werden angeboten, wobei auch Zeit zur Ruhe und Entspannung bleibt. Das gestaltete Miteinander steht im Mittelpunkt. Betreut werden die Kinder von Erzieherinnen, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Hauswirtschaftskräften. Hohe Motivation bringt das Betreuerenteam mit - das Personalkleid, so wie es vertraglich finanziert wird, ist allerdings etwas eng. In den letzten Jahren hat sich das Team um einige Lehrer und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erweitern können. So ist die Arbeitsatmosphäre entspannter, da krankheitsbedingte Ausfälle kompensiert werden können, die Arbeit lebendiger und ideenreicher und die Freude und der Spaß am Lernen deutlich größer.

Zur stetigen Verbesserung ist Mithilfe und Unterstützung durch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter dringend erwünscht: von Frauen und Männern, Müttern und Vätern, Großmüttern und Großvätern, die Interesse und Freude am Umgang mit Kindern haben (Hausaufgabenbetreuung, Basteln, Vorlesen, etc.) und etwas von ihrer Zeit, ihrer Geduld, ihrer Lebenserfahrung und ihren Talenten Kindern schenken möchten! Marcos Schulkamerad wird sich mit einem tiptop-Hausaufgabenheft und einem herzlichen „Tschüs!“ bedanken!

(SchuWi)

Nachgefragt: Monika Lembcke



Monika Lembcke ist 70 Jahre, Hausfrau, verheiratet und Ehrenamtlerin im SkF.

SkF: Was hat Sie bewogen, sich ehrenamtlich für den SkF im Offenen Ganztage der Lindenschule zu engagieren?

ML: Vor Jahren hatte mein Altenclub die Idee, in der Lindenschule aktiv zu werden. Die Lautstärke ließ meine Freunde aussteigen. Ich blieb dabei und habe mich erst in der Hausaufgabenhilfe, dann im Offenen Ganztage engagiert.

Welche Tugend schätzen Sie am meisten?

ML: Ehrlichkeit und Pünktlichkeit.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Lügen.
Was schätzen Sie an sich?
Die gute Laune. Die habe ich besonders, wenn ich mit den Kindern und den Mitarbeitern der Lindenschule zusammen bin. Die Kinder sind wie eine Droge!

Wann/wobei werden Sie schwach?
Bei einer guten Gesichtscrème, auch wenn die Dose 40 Euro kostet.

Was macht Sie wütend?
Wenn einer unpünktlich ist, mich versetzt.

Wofür sind Sie dankbar?
Für die Liebe der Kinder und die Freundlichkeit der Mitarbeiter und Eltern.

Worüber können Sie lachen?
Über manche Sketche im Fernsehen, dann laufen mir Tränen wie bei meiner Mutter.

Was ertragen Sie mit Humor?
Ich rege mich nicht schnell auf, kleine „Unfälle“ lache ich weg.

Was ist Ihre Lieblingsessspeise?
Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl
Welchen Teil der Zeitung lesen Sie zuerst?
Sport und Politik.

Sie gewinnen eine Million - was nun?
Ich bin glücklich mit Mann, Haus, Freunden - ich würde anderen Leuten helfen.

Gibt es etwas, das Sie sich für den Offenen Ganztage wünschen?

Ich würde mich über weitere ehrenamtliche Helferinnen freuen, die alt, aber jung geblieben sind wie ich. (SchuWi)



An der Lindenschule unterstützt SkF-Ehrenamtlerin Monika Lembcke Marco bei den Hausaufgaben.



Was gibt es Neues im SkF Krefeld?



Vorstand des SkF Krefeld (v.l.n.r.): Winfried Hilgers (Geistlicher Beirat), Helga Spang, Ulla Dietz, Helga Schulte-Wissermann, Nina Multhoff, Marianne Jösch (koopt.), Birgit Klapdor. (es fehlt Susanne Hein-Reipen, koopt.)

Das letzte halbe Jahr seit Erscheinen der ersten SkF-Mosaik -Ausgabe war wieder sehr ereignisreich. Im November fand die Mitgliederversammlung statt und stand ganz im Rahmen der Neuwahlen des Vorstandes. Marianne Jösch schied nach acht Jahren als Schatzmeisterin aus und es folgte ihr Birgit Klapdor. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ulla Dietz, Vorsitzende; Dr. Helga Schulte-Wissermann, stellvertretende Vorsitzende; Helga Spang, Schriftführerin; Nina Multhoff, Beisitzerin; Birgit Klapdor, Schatzmeisterin. Kooptierte Mitglieder sind Susanne Hein-

Reipen und Marianne Jösch. Auftakt war in St. Dionysius mit meditativen Texten von Winfried Hilgers und Improvisationen auf der Orgel, gespielt von David Cavellius. Überraschend für Ulla Dietz war der Besuch von Maria Elisabeth Thoma, Vorsitzende des Bundesvorstandes der SKF-Zentrale, die die Krefelder Vorsitzende für ihre langjährige Arbeit für den örtlichen Verein und ihre Leistungen im Diözesanvorstand Aachen sowie im Bundesvorstand des SkF mit der silbernen Ehrennadel des SkF auszeichnete. Ebenfalls im November wurde dem Frauen-

haus des SkF ein Spielhaus von der Gesellschaft Creinveld e.V. gespendet. An dieser Stelle dankt der SkF allen Spendern und insbesondere den Spendern, die den Weihnachtsaufruf unterstützt haben, ganz herzlich!

Im Januar fand wieder die Neujährchen-Aktion statt, wozu sich der Vorstand unter maßgeblicher Regie von Helga Spang zusammensetzte, Waffeln backte und diese „Neujährchen“ an einem kalten, verschneiten Samstagmorgen in der Uerdinger Fußgängerzone verteilte. So konnte auf die Arbeitsfelder des SkF aufmerksam gemacht werden, hier insbesondere auf den Offenen Ganztage an der Edith-Stein-Schule in Uerdingen.

Im Februar wurde der SkF-Vorsitzenden Ulla Dietz in einer Feierstunde im Rathaus für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der SkF Krefeld ist sehr stolz auf Ulla Dietz und freut sich mit ihr über diese Auszeichnung.

Januar, Februar und März standen ganz im Zeichen des Umzugs der Geschäftsstelle. Mit großem Engagement gelang es Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam, Ende März die neuen Räumlichkeiten mit mehr Platz auf der Blumenstraße 17 - 19 zu beziehen. Zudem wurde ein ambulantes Angebot für behinderte Frauen geschaffen, das speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, so dass der SkF Hilfen aus einer Hand anbieten und diesen Frauen im Sinne eines ganzheitlichen Menschenbildes mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. (BiKi)

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Mai 2010:
Vortrag zum Thema Patientenverfügung/
Referent: Dr. Fessler
(Info: Fr. Bender, Tel: KR/6291-0)

Referent: Prof. Dr. Maykus
(Info: Fr. Himer, Tel: KR/6337-0)

17.-25. Juli 2010:
Spiel ohne Ranz, Stadtwald

28. Mai 2010
Fachtag: „Offene Ganztage als Ort der Vernetzung - Chancen und Grenzen eines Anspruches in der Praxis“

Juni 2010:
Betriebsausflug zur Ruhr 2010

28. August 2010:
Folklorefest Krefeld, Innenstadt

17. Juni 2010, 11 Uhr
Offizielle Eröffnung der neuen Geschäftsstelle, Blumenstr. 17 - 19.

September 2010:
Führung durch die Pax-Christi-Kirche, Glockenspitze 265

Helfen Sie mit! Werden Sie Ehrenamtler beim SkF oder spenden Sie! Danke!